

ASC Neuenheim

Alte Herren

2012



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
Oktober 2012**

Spieljahr 2012

Donnerstag, 5.1.2012	Hallenturnier in Eppelheim
Donnerstag, 17.5.2012	AH-Ausflug Prag
Freitag, 22.6.2012	Spiel gegen HSC beim Plachky-Turnier

5. Januar 2012 AH-Turnier in Eppelheim

Gruppensieger ASC erreicht beim Oldie Cup in Eppelheim das Viertelfinale!

Alle Achtung: ASC-AH zieht beim Oldie Cup in der Rhein-Neckar-Halle als Tabellenführer der Hammergruppe ins Viertelfinale ein!

Beim 14. Oldie Cup am 5. Januar in der Rhein-Neckar-Halle setzte die ASC-AH sich in der Vorrunde als Gruppenerster durch und erreichte in einem starken Sechzehnerfeld das Viertelfinale. Mit einem Blitzstart debütierte das Team von Spielertrainer Mark Schröder auf dem vom Frankfurter Turnier importierten Kunstrasenbelag. Gegen DJK/FC Ziegelhausen - mit dem ASC-gestählten Veysel Tekinalp - gelang dem Neuenheimer Laufwunder Volker Simonis schon in der ersten Minute mit einem prägnanten Flachschiß die Führung. Dank taktischer Disziplin und einem großartigen Torhüter Burkhard Kunzmann im 5-Meter-Kummerkasten rettete der ASC den Vorsprung über die hochdosierte Neunminuten-Spielzeit.

Das zweite Vorrundenspiel verlor der ASC nicht unverdient mit 0 : 2 gegen einen mit dem Ball und der Vollbande noch besser befreundeten TSV Neckarau. Spätestens jetzt stellte sich heraus, dass die ASC-AH in einer Hammergruppe gelandet war. Deren Ausgeglichenheit unterstrich die Auftaktrunde: Alle vier Teams hatten einen Sieg, also je drei Punkte auf dem Zwischenkonto. Aufgrund des negativen Torverhältnisses (1 : 2) parkten die Anatomie-Oldies nur auf dem dritten Gruppenplatz. Doch wie heißt es in der Bibel? Die letzten werden die ersten sein!

So ging der ASC mit absolutem Siegeswillen und kühler Entschlossenheit in das entscheidende dritte Gruppenspiel gegen FC BW Neckargemünd. Vor den immer noch scharfen Augen der auf der Bank lauenden „Grauen Wölfe“ Werner Rehm und Joseph Weisbrod überraschte die junge Startformation mit Schnelldribbler Samuel Greiff (abgelöst durch den nicht weniger giftigen Lückenreißer Harald Kuck), BVB-Techniker Andre-Marcel Hellmund, Defensiv-Quarterback Mark Schröder und

Dauer- Powerturbo Volker Simonis den Gegner mit einem frühen Paukenschlag. Eine verwirrende Kombination über die im Vollzeit-Einsatz durchhaltenden Mark Schröder, Volker Simonis und Marc-Andre Hellmund schloss der BVB-Fan mit geradezu götzenhaftem Fußgefühl ab.

Doch Neckargemünd erwies sich als harte blauweiße Nuss, forderte den (ganz legal!) weizenbiergedopten ASC-Flugkapitän Burkhard Kunzmann zu wahren Luftpioniertaten heraus und glich zu Recht aus. Doch Neuenheim blieb unbeeindruckt und gefährlich. Und wurde für seinen Biss belohnt. Der hintere Strippenzieher und Spielertrainer Mark Schröder loggte zum leistungsgerechten 2:1-Endstand ein.

Da sich im Anschluss DJK/FC Ziegelhausen und TSV Neckarau mit einem 2:2-Remis trennten, hievte der ASC Neuenheim sich als einziges Team mit sechs Punkten an die Spitze dieser Todesgruppe. Die Vorrundentabelle:

1. Runde

 FC BW Neckargemünd - TSV Neckarau 3:2
 DJK Ziegelhausen - ASC Neuenheim 0:1

2. Runde

 TSV Neckarau - ASC Neuenheim 2:0
 DJK Ziegelhausen - FC BW Neckargemünd 3:0

3. Runde

 DJK Ziegelhausen - TSV Neckarau 2:2
 ASC Neuenheim - FC BW Neckargemünd 2:1

Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	ASC Neuenheim	3	2	0	1	3:3	0	6
2	DJK Ziegelhausen	3	1	1	1	5:3	+2	4
3	TSV Neckarau	3	1	1	1	6:5	+1	4
4	FC BW Neckargemünd	3	1	0	2	4:7	-3	3

Das erste respektable Turnierziel war erreicht. Im Viertelfinale gegen den BSC Mückenloch konnte allerdings auch ein erneut grandios parierender Torhüter Burkhard Kunzmann den unglücklichen Zweitore-Rückstand nicht verhindern. Die Grünweißen hingegen machten ihrem Spitznamen „Celtics“ alle Ehre und überzeugten mit typisch schottischer Robustheit, aber auch Konsequenz im Abschluss. Der ASC verlor zwar mit 0:2, konnte aber mit dem Erreichen des Viertelfinales in einem so hochkarätigen Teilnehmerfeld mehr als zufrieden sein.

Immerhin schied der ASC gegen den späteren Überraschungs-Finalisten aus. Der BSC Mückenloch musste sich im Endspiel gegen den FC Türkspor Heidelberg - mit dem fußballerisch raffinierten Ex-ASCLer Turhan Arslan als Torschützen - deutlich geschlagen geben. Die Abgesandten vom Bosphorus überzeugten mit abgeklärtem Passfußball. Als ebenso spielstarker wie fairer Turniersieger verdiente der FC Türkspor Heidelberg sich den Wanderpokal nebst 100 Euro Siebprämie redlich.

Ein dickes Lob gebührt dem Veranstalter ASV/DJK Eppelheim, der die attraktive Veranstaltung organisatorisch voll im Griff hatte und ein vortrefflicher Gastgeber war - auch in gastronomischer Hinsicht.

Das Turnierteam des ASC Neuenheim

1. Burkhard Kunzmann (TW)
2. Markus Rabenstein (ETW)
3. Samuel Greiff
4. André-Marcel Hellmund
5. Harald Kuck
6. Werner Rehm
7. Mark Schröder (Coach)
8. Volker Simonis
9. Joseph Weisbrod (der mit der Binde)



Joseph Weisbrod

AH-Versammlung 2012

Termin: Freitag, 26. Januar 2012

Ort: Vereinsgaststätte am Harbigweg

Zeit: 22:00 - 22:35 Uhr

Teilnehmer

1. Max-Peter Gantert
2. Werner Rehm
3. Andreas Roth
4. Joseph Weisbrod
5. Volker Simonis
6. Dieter Hafner
7. Thomas Löscher
8. Yannik Gantert

1. Einführung

Überraschung, Überraschung!!

Spontan, wie wir nun mal sind, fand die alljährliche AH-Versammlung des ASC, zwar etwas später als in früheren Jahren, dafür dann doch früh im neuen Jahr, im Clubhaus statt. Nach einer kurzen Begrüßung ging es auch sofort zur Agenda über.

2. Finanzen Was soll man dazu sagen: trotz immenser Ausgaben wie der letzte jährige Ausflug nach Dresden, der Luxus eines Originals der „Torfabrik“ für das Training und anderer dann doch Richtung Spielbetrieb geschuldeter Ausgaben, ging die AH Kasse mit einem Saldo von 253,57 € Plus ins neue Spieljahr. Details können bei Bedarf nachgeliefert werden.

Auch Beitragstechnisch bleibt alles beim Alten: „das gegenwärtige Beitragsniveau konnte gehalten werden“. Muss man eigentlich noch erwähnen, dass auch in 2012 die Finanzen wieder Max anvertraut wurden? Eigentlich doch nicht! Danke Max!

3. Spielbetrieb Beim Thema Spiele im vergangenen Jahr war es recht übersichtlich. Immerhin konnten wir uns zweimal im Derby mit dem HSC messen. Das waren 2 außergewöhnlich anspruchsvolle Spiele mit Allem, was man für gewöhnlich von einem Derby erwartet. Ein Sieg, ein Remis, das die Bilanz. Die Berichte dazu kann man in aller Ruhe nochmals auf der Homepage nachlesen.

Für 2012 stand schon am 05. Januar das Hallenturnier in Eppelheim auf dem Programm wo der ASC im Viertelfinale die Segel streichen musste. Diesen positiven Trend gilt es zu nutzen um dann auf dem großen Platz durchzustarten. Ein Spielplan steht noch nicht fest. Infos dazu kommen.

4. Personalien Darin waren sich alle Anwesenden einig, dass es an dem eingespielten Gefüge keine Änderungen geben sollte und die Verantwortlichen aus 2011 auch 2012 fungieren. Änderungen natürlich vorbehalten.

Eigentlich wie jedes Jahr an dieser Stelle der Hinweis, dass das Training eigentlich um 20:00 Uhr beginnt und nicht erst um 20:15 Uhr oder wann sonst die Nachzügler eintreffen. Nur so als Hinweis.

5. Jahresausflug Ein sehr beliebtes Thema. Der Ausflug 2011 führte uns nach Dresden und war, wie auch schon im Reisebericht dazu erwähnt, einer der schönsten Ausflüge der AH. Dieses Jahr geht es tatsächlich über die Grenzen. Genauer gesagt geht der Ausflug 2012 nach Prag.

Der Termin für den AH Ausflug 2012:

17. - 20. Mai 2012!! (Donnerstag (Christi Himmelfahrt)-Sonntag)

6. Verschiedenes Da alle zufrieden waren mit dem Ablauf der Versammlung möchte ich hier nur noch eines loswerden: die Vorfreude auf die bevorstehende Saison 2012 mit hoffentlich genauso erfreulichen Ergebnissen wie in 2011. Der Start mit dem Hallenturnier war ja schon vielversprechend.

Dieter Hafner

17.-20. Mai 2012 AH-Ausflug nach Prag

Historisches zum Einstieg

Der alljährliche Ausflug führte die AH des ASC dieses Jahr nach Prag. Fast ohne Stau erreichte man die Hauptstadt Tschechiens und, nach einer ersten kleineren Stadtrundfahrt auf der Kleinseite, auch unser Hotel Martina, das im Stadtteil Smichov, einem ehemaligen Arbeiterviertel, lag. Ein frisch renoviertes Hotel, nette Zimmer und recht preiswert. Auch verkehrstechnisch gut angeschlossen. Die Straßenbahn gerade mal 150 m und die nächste U Bahn Station auch nur 500 m vom Hotel entfernt. Also beste Bedingungen um die Stadt zu erkunden. Aber am besten ist es eben immer noch sich eine Stadt zu erlaufen.



Also los und über eine der zahlreichen Moldaubrücken Richtung Altstadt. Ziel: das berühmte „u flecku“, die älteste Brauereigaststätte in Prag. Seit 1499 wird hier das dunkle Lagerbier gebraut und ausgeschenkt. Nach ein paar Bierchen und einer guten Mahlzeit ging es gestärkt weiter in Richtung der Karlsbrücke. Einmal auf die andere Seite, wieder zurück und ab in Richtung dem Altstädter Ring mit dem Rathaus und der berühmten astronomischen Uhr aus dem Jahre 1410.

Durch die Gassen der Altstadt führte es uns dann Richtung Neustadt zum Wenzelsplatz mit dem Reiterstandbild des heiligen Wenzel und, dem Mahnmal für Jan Palach, der sich am 16.01.1969 als Protest gegen den russischen Einmarsch selbst verbrannte.

Danach wieder zurück durch die Altstadtgassen, ein kurzer Zwischenstopp in einem netten Pub, über die Karlsbrücke auf die Kleinseite und die nächste Rast im Saint Nicholas. Zwar gibt es dort keine böhmischen Spezialitäten, dafür aber lecker Pizza. Frisch gestärkt ging es dann wieder zurück zum Hotel.

Die Prager Burg, Franz Kafka und die Moldau

Am nächsten Morgen setzte die AH ihre Tour fort. Das Ziel war klar: die Prager Burg mit dem Veitsdom. Also ging es wieder los. Nach einem anstrengenden Anstieg erreichte man schließlich die Prager Burg, pünktlich zur zeremoniellen Wachablösung um 12:00 Uhr. Danach ging es weiter in den Veitsdom, eine Kathedrale gotischen Stils mit deren Erbauung 1344 begonnen wurde. Sie diente als Krönungskirche und beherbergt in der Krypta die letzte Ruhestätte der böhmischen Herrscher. So viel Kultur macht bekanntlich müde und so verweilte man noch ein wenig in einem schönen Biergarten direkt hinter dem Dom um dem nächsten Ziel entgegen zu sehen: dem Kafka Museum direkt unten an der Moldau. Zumindest Josch tat sich den Gefallen und bewunderte die zahlreichen Ausstellungstücke, während der Rest die zum Museum dazugehörige Lounge ausgiebig testete. Der Cappuccino ist zu empfehlen. Munter ging es dann weiter auf der Moldau. Die AH gönnte sich eine kurzweilige Tour auf der Moldau, vorbei an allen bekannten Sehenswürdigkeiten. Den ersten Teil des Abend beschloss man dann im „El Barrio de Angel“, einem argentinischen Steakrestaurant, ca. 500 m von unserem Hotel entfernt. Eine echte Alternative. Richtig gutes Essen und ein super Ambiente im stilvollen Gewölbekeller. Nach einem Verdauungsspaziergang wurden wir dann im „Corleone“ sesshaft, einem netten Bistro.



Der Prager Zoo und Biergärten mit Aussicht

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Prager Zoos. Am Vorabend wurde (demokratisch natürlich) abgestimmt und der Zoo als Ziel auserkoren. Also ging es nach dem Frühstück los zur U Bahn Station Angel. Sie liegt ebenfalls auch nur ca. 500 m Meter vom Hotel entfernt, schräg gegenüber dem argentinischen Steakhouse. Mit einem 24 Stunden Ticket ausgestattet ging es hinab in die Tiefen von Prag. Einmal die Metrolinie gewechselt und mit dem Bus bis zur Endstation Zoo. Und das im Höchsttempo. Die Anschlüsse sind perfekt aufeinander abgestimmt. Der Zoo von Prag liegt direkt an der Moldau und ist am Hang gebaut. Zu den Highlights zählen natürlich der Indonesische Dschungel und die beeindruckende Gorilla Population.

Nicht minder interessant sind die vielen großen und kleinen Verweilstationen im Zoo. Man hat von dort aus zu weilen einen beeindruckenden Blick über die ganze Stadt. Den Abend mit dem „Highlight“ Champions League Finale (leider mit unrühmlichen Ausgang, man fühlte sich ins Jahr 1999 zurück versetzt) verbrachten wir dann wieder im Saint Nicholas.



Und prompt stand der Sonntag vor der Tür. Abreisetag. Leider. Viel zu schnell waren die schöne Tage vorüber. Alle Sehenswürdigkeiten konnte man in der Kürze der Zeit natürlich nicht abarbeiten, lässt jedoch Raum für einen zweiten Anlauf. Aber erst nachdem man andere Städte unter die Lupe genommen hat, Barcelona lässt grüßen.

Dieter Hafner

22. Juni 2012 Franz-Plachky-Turnier beim HSC

Im Vorfeld des EM-Viertelfinales Deutschland gegen Griechenland fand im Rahmen des 32.Franz-Plachky-Gedächtnisturnier 2012 ein Alte Herren-Kleinfeldturnier statt. Folgende Vereine hatten sich angemeldet: ASC Neuenheim, ASV Eppelheim, Sportfreunde Kirchheim, SC Neuenheim, Junge Ehemalige HSC 1+2 sowie AH HSC 1+2. Es wurde in zwei Vierergruppen gespielt und die Gruppensieger trafen im Endspiel aufeinander und die beiden Gruppenzweiten spielten den 3.Platz aus.

In der Gruppe A behielt die AH HSC 2 die Oberhand vor dem ASV Eppelheim aufgrund der besseren Tordifferenz. Die Jungen Ehemaligen 1 und der SC Neuenheim belegten die Plätze 3 + 4.

In der Gruppe B setzten sich die Jungen Ehemaligen 2 mit 7 Punkten gegen die AH des ASC Neuenheim durch, die im letzten Vorrundenspiel die AH HSC 1 mit 2:0 schlug und dadurch das Spiel um Platz 3 erreichte. Ohne Punktgewinn belegten die Sportfreunde Kirchheim den 4.Platz in der Gruppenphase, wurden aber von ihrem Anhang euphorisch gefeiert.

Das Spiel um Platz 3 war die torreichste Begegnung des Abends und der ASC Neuenheim hatte am Ende mit 4:3 die Nase vorn. Im abschließenden Endspiel besiegten die Jungen Ehemaligen 2 unter der Mittelfeldregie von Brian Prather und dem Teamchef Peter Harms die AH HSC 2 deutlich und verdient mit 3:0. Nach der Pokalübergabe durch Turnierorganisator Klaus „Burschi“ Bucher wurden die Sieger frenetisch gefeiert. Anschließend brüllte man die deutsche Nationalmannschaft mit allem was man hatte zum überzeugenden 4:2-Sieg gegen die Hellenen. Der Abend klang mit dem ein oder anderen Kaltgetränk locker aus.

Da dieses AH-Turnier ein voller Erfolg war, ist man natürlich bestrebt, im nächsten Jahr ein ähnlich hochkarätiges Feld zusammenzustellen.

Dirk Bartholome (HSC-Homepage)

HSC junge Ehemalige	- ASC Neuenheim	1:0
Sportfreunde Kirchheim	- ASC Neuenheim	1:5

Tore: Max-Peter Gantert
Christian Epp
Kamal Foum
Abdellillah Haddaoui (2)

ASC Neuenheim - Heidelberger SC 1 2:0
Tore: Kamal Foum
Abdellillah Haddaoui

Spiel um Platz 3:

ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 2:2
Tore: Yannik Gantert
Kamal Foum

4:3- Sieg im Neun-Meter-Schiessen

Das Turnierteam des ASC Neuenheim

1. Joseph Weisbrod
2. Max-Peter Gantert
3. Yannick Gantert
4. Kamal Foum
5. Abdellillah Haddaoui
6. Christian Epp
7. Andreas Roth
8. Werner Lux
9. Andreas Knorn

AH-Versammlung 2012

Termin: Freitag, 12. Oktober 2012

Ort: Vereinsgaststätte am Harbigweg

Zeit: 22:00 - 23:15 Uhr

Teilnehmer

1. Max-Peter Gantert
2. Werner Rehm
3. Andreas Roth
4. Joseph Weisbrod
5. Sevin Enim
6. Dieter Hafner
7. Thomas Löscher
8. Werner Lux
9. Markus Rabenstein
10. Christian Epp

1. Finanzen

Die Finanzen der AH verzeichneten ein solides Plus von 149,58 € was durch spontane Mitgliedsbeiträge für das vierte Quartal gleich mal aufgestockt wurde. Trotz der Ausgaben für den AH Ausflug nach Prag ein gutes Ergebnis. UND: auch in Zukunft bleiben unsere Beiträge stabil.

Auch in 2013 vertrauen sich die Finanzen wieder Max an! Danke!

2. Spielbetrieb

Beim Thema Spiele im abgelaufenen Jahr war es recht übersichtlich. Eine Teilnahme am Hallenturnier in Eppelheim am 05. Januar und die Teilnahme am Plachky Turnier des HSC am 22.06.2012. Immerhin kamen die Recken in Eppelheim ins Viertelfinale. Beim HSC Turnier wurde das Endspiel nur knapp verpasst und ein beachtlicher dritter Rang belegt.

Weiterhin sollte Ende September eigentlich noch mal ein Derby gegen den HSC stattfinden, das jedoch wegen Terminkollision mit der ersten Mannschaft des ASC leider ausfallen musste.

Man war sich einig zumindest für 2013 das versäumte Spiel gegen den HSC nachzuholen und den einen oder anderen Termin für ein Spiel zu realisieren. Außerdem stehen noch 2 Anfragen im Raum: einmal gegen den SV Schriesheim und einmal gegen eine AH Mannschaft aus Pforzheim, wo Thomas Löscher den Kontakt hergestellt hat.

Weiter wurde dann noch kontrovers der Freitagstermin für das Training diskutiert. Allerdings bekommt dies erst Priorität wenn auch wirklich der neue

Platz mal denn fertig ist und nicht nur der Platz, sondern auch die Peripherie dazu ebenfalls. Dann müsste man nochmals in diese Diskussion einsteigen.

3. Personalien

Darin waren sich alle Anwesenden einig, dass es an dem eingespielten Gefüge keine Änderungen geben sollte und die Verantwortlichen aus 2012 auch 2013 fungieren. Änderungen natürlich vorbehalten.

Wie jedes Jahr an dieser Stelle der Hinweis, dass das Training eigentlich um 20:00 Uhr beginnt und nicht erst um 20:15 Uhr oder wann sonst die Nachzügler eintreffen.

4. Jahresausflug

Ein beliebtes und heuer auch kontrovers diskutiertes Thema. Der Ausflug 2012 führte die AH nach Prag. Prädikat: Empfehlenswert!!

Der Termin für den AH Ausflug 2013:

09. - 12. Mai 2013!! (Donnerstag (Christi Himmelfahrt)-Sonntag)

Aus den diversen Vorschlägen (unter anderem z.B. Wandern im Tannhäuser Tal, Amsterdam und Istanbul etc.) kristallisierte sich dann doch die französische Hauptstadt als Favorit heraus. Also denn: wenn auch noch nicht alle Details geklärt sind (wie kommt man hin, wo wohnen wir eigentlich?), irgendwie werden wir dann schon den Eiffelturm erklimmen.

Und: noch mal zurück zum Vorschlag Istanbul: nachdem uns Emin zu sich nach Hause eingeladen hatte und dies, auch von Istanbul aus gesehen, doch noch etwas weiter weg ist für einen AH Ausflug, wurde ein Kompromiss gefunden, der 2014 dann in die Tat umgesetzt werden soll: die Stadt am Bosphorus soll erkundet werden unter fachmännischer Führung von Emin. Also schon mal den Sparstrumpf füllen für das Ereignis, das dann über den üblichen Rahmen eines AH Ausfluges, was die Dauer anbelangt, hinaus gehen soll.

5. Verschiedenes

Da alle (hoffentlich) zufrieden waren mit dem Ablauf der Versammlung und alles soweit entweder ausdiskutiert oder auf spätere Termine verschoben wurde (siehe den Punkt Training am Freitag) schloss Max um 23:15 Uhr seinen Aktenordner.

Bis zur nächsten Versammlung in 2013, dann auf neuem Gelände und mit neuen Möglichkeiten.

Dieter Hafner

Einsätze und Tore

Pl.	Name	Eins.	Tore	ass.	ges.
1	Joseph Weisbrod	2	0	0	0
2	Kamal Foum	1	3	0	3
	Abdellillah Haddaoui	1	3	0	3
	Christian Epp	1	1	0	1
	Max-Peter Gantert	1	1	0	1
	Yannik Gantert	1	1	0	1
	Andre-Marcel Hellmund	1	1	0	1
	Mark Schröder	1	1	0	1
	Volker Simonis	1	1	0	1
	Samuel Greiff	1	0	0	0
	Andreas Knorn	1	0	0	0
	Harald Kuck	1	0	0	0
	Burkhard Kunzmann	1	0	0	0
	Werner Lux	1	0	0	0
	Markus Rabenstein	1	0	0	0
	Werner Rehm	1	0	0	0
	Andreas Roth	1	0	0	0
	17	18	12	0	12

Torschützen

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Kamal Foum	3	0	3
	Abdellillah Haddaoui	3	0	3
3	Christian Epp	1	0	1
	Max-Peter Gantert	1	0	1
	Yannik Gantert	1	0	1
	Andre-Marcel Hellmund	1	0	1
	Mark Schröder	1	0	1
	Volker Simonis	1	0	1
	8	12	0	12